Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 53 (1966)

Rubrik: VII. Buchproduktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

war, delegierte er als Vertreter der Landesbibliothek Herrn de Courten, an die Zweihundertjahrfeier der Geburt Albert Stapfers im Schloß Lenzburg Herrn Dr. Schazmann.

Herr Dr. Schazmann nahm außerdem an zwei Vorstandssitzungen des Centre européen d'études burgondo-médianes in Basel sowie an der Hauptversammlung, die am 21. und 22. Oktober in Chambéry stattfand, teil.

Herr Dr. Vontobel vertrat die Landesbibliothek im Februar an einer Besprechung in München mit deutschen und österreichischen Bibliothekaren über die Mitarbeit an der neuen deutschen Katalogisierungsinstruktion, welche die deutschen Kollegen seit Jahren beschäftigt. Es wurde beschlossen, die interessierten ausländischen Fachleute laufend über die neuen Vorschläge zu informieren und ihnen dadurch Gelegenheit zu geben, zu den aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen.

Im November fand im Staatsarchiv Basel die Eröffnung einer neuartigen Österreichisch-schweizerischen Dokumentationsstelle statt, zu der der Vizedirektor als Vertreter des Eidg. Departements des Innern geladen war.

VII. Buchproduktion

Die schweizerische Verlagsproduktion war gegenüber dem Vorjahr um 385 Titel geringer, was zwar als ein deutliches Nachlassen interpretiert, aber keineswegs als beunruhigend bezeichnet werden muß. Gewisse Schwankungen liegen durchaus im Rahmen des Üblichen und können sich aus Tatsachen ergeben, die nichts mit der literarischen Produktivität unseres Landes zu tun haben, z. B. daraus, daß die Weihnachtsproduktion nicht rechtzeitig in unsern Besitz gelangt und deshalb auch nicht mehr in den Dezemberheften des «Schweizer Buchs» angezeigt werden kann. Da unsere Bibliographie die Grundlage für die Produktionsstatistik darstellt, wird nur gezählt, was dort publiziert ist.

Bei dem rückläufigen Ergebnis pro 1966 fällt auf, daß die Originalausgaben mit 263 Titeln stärker betroffen sind als die Übersetzungen, welche nur eine Einbuße von 122 Titeln erlitten haben. Bei den Sachgruppen sind es vor allem die Schöne Literatur, die Jugendschriften, Technik und Gewerbe, die für den Rückschlag verantwortlich sind. Sprachlich gesehen ist das französische Buch mit 159 Titeln stärker zurückgegangen als das deutsche Buch, bei dem immerhin auch ein Abfall um 109 Titel festzustellen ist. Einzig die romanische Produktion kann sich einer Steigerung von 30 auf 40 Titel rühmen. Einer näheren Untersuchung wert wäre die Tatsache, daß 231 Titel ausländischer Autoren, die Urheberschutz genießen, weniger in der Schweiz publiziert wurden als im Vorjahr, während der Verlustanteil der schweizerischen Autoren nur 123 Titel beträgt.

Der Direktor: Dr. Franz Georg Maier